

Access-Dramaturg*in für *ordo fluctus* – eine Choroper gesucht

Aufführungen Ende März 2026 am TD Berlin

Über das Projekt:

In Zeiten propagandistischer Meinungsmache lohnt sich eine Be-Sinnung darauf, dass Erfahrung subjektiv und damit multiperspektivisch ist. Ausgehend von der Vielstimmigkeit erlebter Realitäten aus Virginia Woolfs Roman *Die Wellen* und Hildegard von Bingens Musikdrama *Ordo Virtutum* entwirft das Musiktheaterkollektiv *operationenderkuenste* eine antihierarchische Choroper zwischen Neuem Musiktheater, postdramatischem Sprechtheater und Inklusivität.

ordo fluctus für inklusiven Chor, Tänzerin, sechs Schauspieler*innen und sechs Sänger*innen macht die Gleichzeitigkeit verschiedener Perspektiven zum künstlerischen Ausgangspunkt – übersetzt in eine vielstimmige musikalische Textur: elektronische Geräuschkulisse, verräumlichter Klangflächenchor mit Einflüssen aus *Ordo Virtutum*, und die poetische Sprache von *Die Wellen* als musikalisches Material.

operationenderkuenste zeichnet sich für Libretto, Komposition und Inszenierung dieses multisensorisch erlebbaren Stückes verantwortlich. Ein Hauptanliegen bei der Stückentwicklung ist die Rezeption mit und ohne Sehbehinderung. Dafür vereint das Kollektiv nicht nur haptische, akustische und visuelle Ausdrucksformen, sondern legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf künstlerische Audiodeskription im Kontext einer intensiven Beschäftigung mit *Aesthetics of Access*.

Beteiligte:

Das Projekt wird organisiert von *operationenderkuenste*. Wir sind bisher neun Personen im Projektteam mit unterschiedlichen Hintergründen: Komposition / Performance, Regie / Dramaturgie, Bühnenbild, Kostümbild, Dirigieren, Kommunikationsdesign, Gesang, Veranstaltungstechnik. Wir sind cis-gendered, *weiß*, nicht-behindert, einige von uns sind queer.

Unsere Motivation, im Sinne der *Aesthetics of Access* mit künstlerischer Audiodeskription als Möglichkeit für einen inklusiveren Kulturbetrieb zu arbeiten, ist groß – unsere Erfahrungen bisher leider noch nicht. Den Prozess der Weiter- und Fortbildung haben wir als Team und individuell begonnen und begreifen diesen als begleitendes Element der gesamten Produktion. So haben wir uns bspw. beraten lassen durch UnLabel und Diversity Arts Culture und an verschiedenen Workshops teilgenommen u.a. mit Fia Neises, Liv Schellander, Carolin Jüngst und Naomi Sanfo.

Wir möchten unser Team darüber hinaus gern um mehr Expertise erweitern und suchen ein*e Access-Dramaturg*in zur Begleitung unseres Prozesses in Form von Feedback zur Konzeption, sowie zu verschiedenen Zeitpunkten in der Probenarbeit.

Da sich das Team multidisziplinär und international zusammensetzt, sind die Arbeitssprachen Deutsch und Englisch. Das Stück selbst wird in deutscher Laut- und Schriftsprache aufgeführt.

Zeitraumen:

30.10.–04.11.2025 Konzeptionsphase (Beteiligung nach Absprache), in Berlin, genauer Ort tba

November 2025–Januar 2026, Treffen nach Absprache

Januar 2026 erste Probenarbeit, in Berlin, genauer Ort und Daten tba

9.–23.03.2026 Proben in Berlin, genauer Ort und Daten tba

23.–25.03.2026 Endproben, im TD Berlin

26.–29.03.2026 Aufführungen, im TD Berlin

Bezahlung / Zeitaufwand / Assistenzen:

Wir bieten eine Bezahlung von 165€ pro Tag (nach den Empfehlungen des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste). Den zeitlichen Rahmen der Zusammenarbeit müssen wir in Abhängigkeit der Höhe unserer verfügbaren Förderungen entscheiden. Wir denken aktuell an einen Umfang von 8–16 Arbeitstagen. Um bei unserem Projekt mitzuwirken ist es vorteilhaft, aber nicht notwendig, in Berlin ansässig zu sein. Reise- und Unterbringungskosten können wir nach Absprache übernehmen. Auch den Bedarf einer Assistenz kalkulieren wir ein.

Für jegliche Nachfragen und genaueren Absprachen zur Barrierefreiheit und auch bezüglich des Arbeitsumfangs stehen wir gerne zur Verfügung.

Wenn du mitwirken möchtest, melde dich per Mail oder Telefon und erzähle uns kurz über dich, dein Interesse an diesem Projekt, deine bisherigen Erfahrungen mit Access Dramaturgie und künstlerischer Audiodeskription und gib deine Barrierefreiheitsbedarfe an. Wir möchten uns anschließend zu einem Kennenlerngespräch (in Präsenz oder online) mit dir verabreden.

Kontakt:

Lili Hillerich (sie/ihr)

+49 1718676057

projekt@operationderkuenste.de

Über operationderkuenste:

operationderkuenste macht zeitgenössisches Musiktheater. Im Zentrum steht eine kollektive, anti-hierarchische Arbeitsweise, die auf queer-feministischen, antirassistischen und inklusiven Grundsätzen basiert. *operationderkuenste* versteht Musiktheater als politischen Raum und entwickelt Alternativen zu tradierten Strukturen des Opernbetriebs – etwa durch zeitgemäße Herangehensweisen an Stückauswahl, Besetzung und Inszenierung. Die Projekte sind vielfältig, prozessorientiert und verbinden unterschiedliche künstlerische Disziplinen. Die Arbeit von *operationderkuenste* ist als fortlaufender künstlerischer Forschungsprozess angelegt, der kollektive, ökologisch wie sozial nachhaltige und zugängliche Formen des Zusammenarbeitens erprobt und weiterentwickelt. Dabei ist der Umgang mit unseren individuellen Kapazitäten und Belastungsgrenzen essenziell.

operationderkuenste gründete sich 2018. Mehr Informationen über *operationderkuenste* und unsere vergangenen Projekte gibt es auf unserer Website: www.operationderkuenste.de (Hinweis: Leider ist unsere Website bisher nicht barrierefrei. Wir werden zeitnah daran arbeiten, das zu ändern.)

